

VERGABEUNTERLAGEN

MN3169/26

Generalplaner Revitalisierung Sozialgebäude

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)
(Sektorenverordnung)

Teilnahmewettbewerb

AUFTRAGGEBER

Mainova AG

Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland

29.04.2026

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Teilnahmeunterlagen..... | 1 |
| Veröffentlichungstexte Teilnahmewettbewerb..... | 1 |
| | 3 |
| Erklärungen/Unterlagen zum ausfüllen | 3 |
| EK_II_RUS_Sanktionen | 3 |
| EK_I_RUS_Sanktionen | 5 |
| 4.1713.3__Lieferantenselbstauskunft_ausfüllbar_Deut | 6 |
| 4.1712.3__Erklärung_MiLoG_Deutsch | 8 |
| 4.0478.5__Verhaltenskodex_Lieferanten_Unterschriften | 9 |
| Eignungskriterien..... | 12 |
| Anlagen | 13 |

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

| | |
|----------------------|--|
| Auftragsnummer | MN3169/26 |
| Maßnahme | |
| Maßnahme Nummer | |
| Auftragsbezeichnung | Generalplaner Revitalisierung Sozialgebäude |
| Auftragsbeschreibung | Planungsleistungen als Generalplaner für das Sozialgebäude am HKW West, 0402C. Aufgabe: Sanierung des Sozialgebäudes |

VERFAHREN

| | |
|------------------------|---|
| Auftraggeber | Mainova AG |
| Weitere Auftraggeber | |
| Auftraggebertyp | |
| Liefer-/Ausführungsort | 60486 Frankfurt am Main |
| Leistungsart | Dienstleistung |
| Vergabeart | Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) (Sektorenverordnung) |

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

| Losweise Vergabe | Nein | | | | |
|---------------------------------|---|------|-------------|------------|--------------------------------|
| Art der losweisen Vergabe | | | | | |
| Höchstzahl der Lose pro Angebot | | | | | |
| Zuschlagskriterium | Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung Gewichtung: 50%: 50% | | | | |
| Klassifizierungen | <table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>71320000-7</td><td>Planungsleistungen im Bauwesen</td></tr> </table> | Code | Bezeichnung | 71320000-7 | Planungsleistungen im Bauwesen |
| Code | Bezeichnung | | | | |
| 71320000-7 | Planungsleistungen im Bauwesen | | | | |

ANGEBOTE

| | |
|----------------------------------|---|
| Mehrere Hauptangebote zugelassen | Mehrere Hauptangebote sind zulässig |
| Nebenangebote | Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen |
| Nachlass | Ja |
| Verwendung elektronischer Mittel | Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen |
| URL für elektronische Angebote | https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off |
| Zulässige Signaturen | Textform nach §126b BGB |

SONSTIGE ANGABEN

| | |
|-------------|-------------|
| Vertragsart | Werkvertrag |
|-------------|-------------|

TERMINE

ALLGEMEIN

| | |
|--------------------------------|------|
| Vorausgegangene Vorinformation | Nein |
| Besondere Dringlichkeit | Nein |

BEKANNTMACHUNG

| |
|----------------|
| Vorinformation |
|----------------|

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

| | |
|--------------------------|------------------|
| Angebotsfrist | |
| Frist Bieterfragen | 22.05.2026 23:59 |
| Eröffnungstermin | |
| Bindefrist | |
| Versand Vorabinformation | |

AUFTRAGSDAUER

| | |
|-------------|------------|
| Beginn | 23.10.2026 |
| Ende | 20.04.2028 |
| Anmerkungen | |

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 22.05.2026 23:59 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 -

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

_____, den _____

Unterschriften

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Eigenerklärung

Bezeichnung des Auftrags:

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

Der Auftragnehmer / die Auftragnehmer gehört / gehören nicht zu den

in Artikel 5aa) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

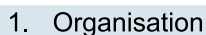
- a) mit einer in Russland niedergelassenen nachfolgend aufgeführten juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die sich unter öffentlicher Kontrolle oder zu über 50 % in öffentlicher Inhaberschaft befindet oder bei der Russland und seine Regierung oder Zentralbank das Recht auf Gewinnbeteiligung hat oder Russland und seine Regierung oder Zentralbank andere wesentliche wirtschaftliche Beziehungen unterhält,
- b) einer juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die außerhalb der Union niedergelassen ist und deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der nachfolgend aufgeführten Unternehmen gehalten werden, oder
- c) einer juristischen Person, Organisation oder Einrichtung, die im Namen oder auf Anweisung eines der nachfolgend aufgeführten Unternehmen handelt.

Liste der betroffenen staatseigenen Unternehmen:

OPK OBORONPROM
UNITED AIRCRAFT CORPORATION
URALVAGONZAVOD
ROSNEFT
TRANSNEFT
GAZPROM NEFT
ALMAZ-ANTEY
KAMAZ
ROSTEC (RUSSIAN TECHNOLOGIES STATE CORPORATION)
JSC PO SEVMASH
SOVCOMFLOT
UNITED SHIPBUILDING CORPORATION

_____, den _____

Unterschriften



1.1 Name und Kontaktdaten der Geschäftsführung

Titel

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail

1.2 Name und Kontaktdaten Ansprechpartner/-in Vertrieb

Titel

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail

1.3 Name und Kontaktdaten Ansprechpartner/-in Qualitätssicherung

Titel

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail

1.4 E-Mail-Adresse für den zentralen Bestelleingang in Ihrem Haus

E-Mail

1.5 Mitgliedschaft in Unternehmens-/ Fachverbänden

In welchen Unternehmens-/ Fachverbänden sind Sie Mitglied?

1.6 Leistungsübersicht/ Produktportfolio

Führen Sie die von Ihnen angebotenen Produkte bzw. Leistungen auf:

This image shows a full page of dot grid paper. The dots are arranged in a precise, repeating pattern across the entire surface, forming a light gray grid. There are no margins, text, or other markings on the page.

1.7 NACE-Code

Bitte geben Sie den Code Ihres Wirtschaftszweigs so detailliert wie möglich an (<https://nacecode.de/>)

.....

1.8 Branchen-Know-How

Verfügen Sie über Branchen-Know-How in der Energiewirtschaft?

☐ Ja ☐ Nein

Falls Ja, fügen Sie 3 Referenzen unter Angabe der Lieferung/ Leistung und der jeweiligen Auftragssumme als Anlage bei.

2. Qualitätssicherung und Zertifizierung

2.1 Qualitätsmanagement

Verfügen Sie über eine Zertifizierung nach DIN ISO 9001?

☐ Ja ☐ Nein

Falls Ja, fügen Sie Ihren Zertifikatsnachweis bei.

2.2 Qualitätsmanagement – Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Sollten Sie andere Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Ihrem Unternehmen umsetzen, stellen Sie uns eine entsprechende Beschreibung zur Verfügung:

This image shows a full page of dot grid paper. The dots are arranged in a precise, repeating square pattern across the entire surface. There are no margins, text, or other markings present.

2.3 Nachhaltigkeit

Ist Ihr Unternehmen in einer Nachhaltigkeitsinitiative (z. B. Ecovadis, UN Global Compact, oder ähnliches) engagiert?

☐ Ja ☐ Nein

Falls Ja, fügen Sie Ihren Zertifikatsnachweis bei.

2.4 Auditierung

Besteht die Bereitschaft sich von Mainova auditieren zu lassen?

☐ Ja ☐ Nein

3. Compliance

3.1 Insolvenz

Befinden Sie sich im Insolvenzverfahren oder ist über Ihr Vermögen ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden oder ist der Antrag mangels Masse abgelehnt worden?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentar:

.....
.....
.....
.....
.....

3.2 Steuern

Haben Sie Ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentar:

.....
.....
.....
.....
.....

3.3 Kartellverfahren

Wurden Sie in den letzten 5 Jahren wegen der Beteiligung an einem Kartell rechtskräftig mit Geldbuße oder einer sonstigen Sanktion belegt?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentar:

.....
.....
.....
.....
.....

4. Grundlagen der Zusammenarbeit

4.1 Haftpflichtversicherung

Können Sie eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 10 Mio. EUR nachweisen?

☐ Ja ☐ Nein

Kommentar:

.....
.....
.....
.....
.....

4.2 Verhaltenskodex

Senden Sie den unterschriebenen Nachweis zur Einhaltung des Verhaltenskodex (siehe Anlage) mit.

**Ist für eine Zusammenarbeit zwingend erforderlich.*

☐ Ja ☐ Nein

Kommentar:

.....
.....
.....
.....
.....

4.3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

Senden Sie den unterschriebenen Nachweis zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (siehe Anlage) mit.

**Ist für eine Zusammenarbeit zwingend erforderlich.*

☐ Ja ☐ Nein

Kommentar:

.....
.....
.....
.....
.....

Nochmal für Sie als Checkliste

Im Idealfall fügen Sie unserer Lieferantenselbstauskunft folgende Dokumente hinzu:

- ☐ Referenzen
- ☐ Zertifikat DIN ISO 9001
- ☐ Zertifikat Nachhaltigkeitsinitiative
- ☐ Nachweis zur Einhaltung des Verhaltenskodex
- ☐ Nachweis zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes

Hinweis: Bitte fügen Sie eventuelle Anlagen im PDF-Format bei.

Firmenbezeichnung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort



Mainova AG
M3-Z - Einkauf und zentrale Dienste
60623 Frankfurt am Main

Eigenerklärung zum gesetzlichen Mindestlohn

In Ergänzung der mit der Mainova AG bestehenden vertraglichen Vereinbarungen geben wir die nachfolgende Erklärung ab:

Uns ist bekannt, dass ab dem 1. Januar 2015 jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer nach dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts mindestens in Höhe des Mindestlohns durch den Arbeitgeber hat.

Zudem ist uns bekannt, dass Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer bestimmter Branchen nach dem Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Arbeitnehmer-Entsendegesetz – AEntG) i.V.m. allgemeinverbindlichen Tarifverträgen oder Rechtsverordnungen Anspruch auf Zahlung eines Mindestentgeltes haben können.

1. Wir verpflichten uns auch gegenüber der Mainova AG, zur Zahlung des jeweils anwendbaren Mindestlohns/Mindestentgelts und zur Erfüllung sonstiger Zahlungsansprüche auf der Grundlage des MiLoG sowie des AEntG. Diese Pflicht schließt die Pflicht zur rechtzeitigen Zahlung ein.
2. Ferner sichern wir zu, dass wir bei der Einschaltung eines Sub-/Nachunternehmers oder Verleihers diesen und ggf. von diesem eingesetzte weitere Auftragnehmer oder Verleiher ihrerseits vertraglich verpflichten, den Arbeitnehmern den/das jeweils nach dem MiLoG oder dem AEntG geschuldete(n) Mindestlohn/Mindestentgelt rechtzeitig zu zahlen.
3. Sobald unsererseits der Verdacht besteht, dass in unserem Unternehmen, bei einem Sub-/ Nachunternehmer oder Ver-

leiher der Mindestlohn/das Mindestentgelt unterschritten wird, besteht für uns die Verpflichtung, die Mainova AG hierüber umgehend zu informieren. Zudem ist die Mainova AG berechtigt, die Vorlage von Unterlagen zu verlangen, aus denen sich die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem MiLoG und dem AEntG zweifelsfrei ergibt. Diese Berechtigung zur Vorlage bezieht sich insbesondere auf die Lohnunterlagen sowie Arbeitszeitaufzeichnungen der von uns beschäftigten und bei der Mainova AG eingesetzten Arbeitnehmern. Soweit zur Auftragserfüllung unsererseits Sub-/ Nachunternehmer oder Verleiher eingesetzt werden, verpflichten wir uns, sicherzustellen, dass entsprechende Auskunftsansprüche der Mainova AG auch gegenüber den Sub-/ Nachunternehmern und Verleihern vertraglich abgesichert werden.

Für den Fall der Inanspruchnahme der Mainova AG durch Arbeitnehmer eines anderen Unternehmens gelten ferner die folgenden Regelungen:

- Haftet die Mainova AG gegenüber unseren Arbeitnehmern und/oder den von uns beauftragten Sub-/ Nachunternehmern oder Verleihern eingesetzten Arbeitnehmern auf Zahlung des Mindestlohns/Mindestentgelts infolge der nicht ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtungen nach dem MiLoG oder dem AEntG, werden wir die Mainova AG von dieser Haftung gegenüber Dritten freistellen.
- Wir verpflichten uns, die Mainova AG bei der Abwehr von Mindestlohnklagen zu unterstützen und hierbei mitzuwirken, insbesondere die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) / Firmenstempel

Verhaltenskodex für Lieferanten des Mainova Verbunds



Allgemein

Als einer der größten deutschen regionalen Energieversorger ist Nachhaltigkeit für Mainova bereits lange eine wichtige Leitplanke und fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Für Mainova bedeutet Nachhaltigkeit, dass wir uns als Teil der Gesellschaft begreifen, ökologische und soziale Verantwortung übernehmen und so die öffentliche Akzeptanz sowie den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens dauerhaft sichern. In einem Wort: Wir verstehen unter Nachhaltigkeit „Zukunftssicherung“.

Wir stehen in der ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung, unseren Beitrag zur Zukunftssicherung für unsere Anspruchsgruppen transparent und glaubwürdig zu leisten.

Daher haben wir Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensstrategie verankert und nutzen die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen als Kompass für unser nachhaltiges Handeln.

Neben den SDG dienen uns der UN Global Compact (UNGC) sowie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) als Rahmenwerk. Sie definieren unseren Anspruch an die Themen Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie Umweltschutz. Wir erwarten von unseren Lieferanten und auch deren Lieferanten und Zulieferern, dass sie ihrem Handeln dieselben Grundsätze zugrunde legen, allen geltenden Gesetzen gerecht werden und die international anerkannten Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance-Standards nach UNGC und ILO anerkennen und einhalten.

Unser Verhaltenskodex für Lieferanten zeigt die gleiche Erwartungshaltung an unsere Lieferanten auf, die wir als Mainova auch uns selbst auferlegt haben. Nachhaltiges Lieferantenmanagement und wertschätzende Geschäftsbeziehungen sind uns wichtig. Wir möchten im Dialog einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit unseren Lieferanten vorantreiben, der auch zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Durch die Kommunikation unserer Werte sollen bestehende Partnerschaften intensiviert und neue Geschäftsbeziehungen auf einer verantwortungsvollen Basis begonnen werden.

Die Grundsätze dieses Lieferantenkodex bilden einen wichtigen Bestandteil der Lieferantenauswahl und -bewertung. Unsere Lieferanten stellen dabei die Anwendung der Prinzipien des Verhaltenskodex sicher, und informieren ihre zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über diese Verhaltensprinzipien. Des Weiteren ergreifen sie Maßnahmen, welche die Umsetzung der jeweiligen Bestimmungen durch ihre zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherstellen.

Jeder Verstoß gegen die im Verhaltenskodex für Lieferanten genannten Verpflichtungen wird als wesentliche Vertragsverletzung seitens des Lieferanten betrachtet. Dieser kann zur sofortigen Beendigung der Geschäftsbeziehungen sowie zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und sonstigen Rechten führen.



Arbeits- und Menschenrechte

► Menschenrechte

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass der Schutz und der eigene Beitrag zu den international geltenden Menschenrechten eine zentrale Rolle in ihrem Unternehmensleitbild und allen Tätigkeiten spielt. Dazu zählen insbesondere die Abschaffung und Vermeidung von Kinderarbeit, die Beseitigung von Zwangsarbeit, das Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf und das Recht auf Kollektivverhandlungen und auf Vereinigungsfreiheit. Es soll sichergestellt sein, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lieferanten fair behandelt werden und weder unter Missbrauch, Belästigung, körperlicher Bestrafung und Folter, oder unter Drohung und Zwang ihre Tätigkeit ausführen müssen. Außerdem sind sie dazu aufgefordert sicherzustellen, dass auch in ihrer Lieferkette keine Menschenrechtsverletzungen erfolgen.

► Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschützt und die Sicherheit am Arbeitsplatz durch Präventionsmaßnahmen, wie regelmäßige Kontrollen und Begutachtungen, sichergestellt ist. Das vorrangige Ziel soll das Vermeiden von gesundheitlichen Schäden sein.

► Diversität und Inklusion

Wir erwarten von unseren Lieferanten Gleichberechtigung im Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hierzu zählt, dass eine Person nicht anhand von irrelevanten individuellen Kriterien, wie zum Beispiel Geschlecht, Behinderung, Alter, nationale oder soziale Herkunft, politische Zugehörigkeit, Schwangerschaft, Religion, ob bewusst oder unbewusst, in unterschiedlicher Weise behandelt wird. Es wird dazu aufgefordert das Arbeitsumfeld der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Lieferanten vor Diskriminierung oder Belästigung Einzelner zu schützen.

► Einhaltung gesetzlicher arbeitsrechtlicher Anforderungen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass die jeweils vorgegebenen geltenden gesetzlichen Regelungen sowie die ILO-Standards zur Arbeitszeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehalten werden. Die Lieferanten sind dazu verpflichtet sich an die Vorgaben zum Mindestlohngesetz (MiLoG) in Deutschland zu halten. Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll generell in fairer und wettbewerbsfähiger Weise erfolgen.



Ethik

► Integrität im Geschäftsverkehr und Antikorruption

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihre Geschäftstätigkeit integer ausüben. Das beinhaltet, dass unsere Lieferanten Korruption, Erpressung, Untreue, Unterschlagung und Geldwäsche in jeglicher Form verbieten, nicht selbst praktizieren und nicht dulden. Außerdem dürfen keine gesetzeswidrigen Zahlungen oder sonstigen Zuwendungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Amtsträgerinnen und Amtsträger, um Entscheidungsfindungen zu beeinflussen, gewährt werden. Es darf nicht gegen geltende Gesetze oder ethische Standards verstoßen werden und es liegen keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen Steuervergehen, Kartellabsprachen, Bestechungsdelikte oder sonstiger vorsätzlicher Straftaten vor.

► Interessenskonflikte

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie uns über jede Situation informieren, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte. Das beinhaltet z. B. wenn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufliche, private und/oder erhebliche finanzielle Vorteile durch die Zusammenarbeit mit Lieferanten genießen oder Beteiligungen an einem Unternehmen des Lieferanten haben.

► Fairer Wettbewerb

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass alle geltenden nationalen und internationalen Kartellgesetze beachtet und eingehalten werden. Dies umfasst, dass unsere Lieferanten gegen unlauteren, intransparenten und eingeschränkten Wettbewerb vorgehen und nach Möglichkeit entsprechende Präventivmaßnahmen ergreifen.

► Datenschutz

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass der Schutz vertraulicher Informationen und geistiger Eigentumsrechte in angemessener und gesetzeskonformer Weise gehandhabt werden. Es wird vorausgesetzt, dass sie vertrauliche Daten und Informationen nicht an Dritte weitergeben und dass diese zusätzlich nur gesichert abgespeichert sind.



► Ressourcen- und Klimaschutz

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie einen schonenden und sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen fördern und diese in effizienter Weise nutzen. Des Weiteren soll die Verwendung von energieeffizienten und umweltfreundlichen Technologien im Vordergrund stehen. Es soll ihnen ein Anliegen sein, die negativen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt wie den Verlust der Biodiversität, den Klimawandel oder die Wasserknappheit aktiv zu verringern und hierbei durch eigene entwickelte Strategien tatkräftig entgegenzuwirken. Außerdem sollen sich die Lieferanten engagiert für klimafreundliche Verfahren, Materialien und Produkte einsetzen.

► Abfall und Emissionen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihren Beitrag zur Reduzierung von anfallenden Abfallmengen leisten. Ebenso sollen die durch ihre Tätigkeiten entstehenden Emissionen in Luft, Wasser und Boden kontrolliert und minimiert werden.

► Notfall- und Präventionsmaßnahmen und Umgang mit Gefahrstoffen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass bei der Entwicklung, Herstellung, sowie dem Transport, der Verwendung und der Entsorgung Ihrer Produkte, Sicherheit und Umweltverträglichkeit gefördert und gewährleistet werden. Der Schutz vor Gefährdung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch der gesamten Öffentlichkeit, muss durch Präventionsmaßnahmen und Risikotrainings sicher gestellt sein. Zudem soll der Umgang mit Stoffen sowie der damit verbundenen Tätigkeiten, die möglicherweise eine negative Auswirkung auf die Menschen und die Umwelt darstellen, einer kontinuierlichen Kontrolle unterzogen und angemessen gehandhabt werden. Dies betrifft insbesondere auch solche Stoffe, die unter die REACH-Verordnung fallen. Es muss sichergestellt sein, dass Gefahrenstoffe im direkten Umgang, wie in der Beschaffung, Handhabung, Bewegung, Lagerung, Wiederverwendung und Entsorgung, keine Gefahr für die Umwelt und die Menschen darstellen. Sie müssen aufgrund dessen explizit gekennzeichnet werden.

► Lieferantenentwicklung

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass in wertschätzender Zusammenarbeit die Nachhaltigkeitsperformance aller Beteiligten kontinuierlich verbessert wird. Dabei behalten wir uns vor, ausgewählte Lieferanten aufzufordern einen Fragebogen zu Themen der Nachhaltigkeit auszufüllen und ggf. gemäß des Mainova Lieferantenkodex zu auditieren. Bei Bedarf sollen Lieferanten nachweisen können, dass allgemein anerkannte Qualitätsstandards erfüllt werden. Dabei treten wir in den direkten Dialog mit Lieferanten und führen Entwicklungsgespräche durch, mit dem Fokus der kontinuierlichen Verbesserungen in puncto Nachhaltigkeit und deren Dokumentation.

► Beschwerdemechanismus

Mainova ist bestrebt, Verstöße gegen geltendes Recht, allgemeine Verhaltensstandards oder interne Grundsätze zu erkennen und abzustellen. Mainova ist darauf angewiesen, dass potentiell Fehlverhalten gemeldet wird. Nur so können Missstände frühzeitig aufgedeckt und unverzüglich behoben werden. Daher sollten Sie sich bei Hinweisen auf Fehlverhalten umgehend mit der Compliance-Abteilung der Mainova AG oder unserer externen Ombudsperson telefonisch oder schriftlich in Verbindung setzen.

Die Kontaktdaten lauten wie folgt:

Chief Compliance Officer:

Frau Christina Stoyanov
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: compliance@mainova.de
Telefon: 069 213-25212

Ombudsperson:

Frau Rechtsanwältin Dr. Caroline Jacob
Kaiserstraße 22
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: dr-jacob@dr-buchert.de
Telefon: 069 71033330

Die Kommunikation mit unseren Meldestellen wird selbstverständlich vertraulich und ohne jegliche Sanktionsmaßnahmen behandelt. Informationen über die Identität des Hinweisgebers oder über Umstände, die Rückschlüsse auf seine Identität können nur weitergegeben werden, wenn dies für Folgemaßnahmen notwendig ist und der Hinweisgeber in die Weitergabe einwilligt oder wenn dies eine verhältnismäßige Pflicht im Rahmen von Untersuchungen durch nationale Behörden oder von Gerichtsverfahren darstellt.

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführer oder Vorstand) und Firmenstempel

Verfahren: MN3169/26 - Generalplaner Revitalisierung Sozialgebäude

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

| Typ | Dateiname | Größe | MIME-Type |
|-------------|---|-----------|-----------|
| Dateianlage | Anlage 6A_0000843_15 Werknorm zur Erstellung und Lieferung der Dokumentation der Mainova AG.pdf | 467,38 KB | pdf |
| Dateianlage | Anlage 6B_0000843_Anhaenge.zip | 4,46 MB | zip |
| Dateianlage | Anlage 6C Mitgeltende Regelungen.zip | 9,48 MB | zip |
| Dateianlage | Anlage 2_Terminplan 09UYA 260417.pdf | 82,11 KB | pdf |
| Dateianlage | Anlage 2 Zahlungsplan.docx | 21,24 KB | docx |
| Dateianlage | Anlage 1_HKW West Sozialgebäude 09 UYA Bilder Bestand.pdf | 35,37 MB | pdf |
| Dateianlage | beschaffung-buergschaft-f uer-maengelansprueche-und -andere-rechte-data.pdf | 674,92 KB | pdf |
| Dateianlage | beschaffung-vertragserfue llungsbuergschaft-data.pd f | 687,11 KB | pdf |
| Dateianlage | beschaffung-vorauszahlung sbuergschaft-data.pdf | 18,83 KB | pdf |
| Dateianlage | 20260429 Generalplaner-Vertragsmus ter.pdf | 228,77 KB | pdf |
| Dateianlage | Anforderungsmatrix 09 UYA.xlsx | 64,95 KB | xlsx |
| Dateianlage | 20250714_Anlage 1 Planungsleistung Projektbeschreibung ohne Lageplan.pdf | 299,90 KB | pdf |
| Dateianlage | Bewertungsmatrix - Stand 20250703.xlsx | 64,74 KB | xlsx |
| Dateianlage | Honorarmatrix Revitalisierung Sozialgebäude 09UYA.xlsx | 44,52 KB | xlsx |
| Dateianlage | 260429_TWB_Fragenkatalog_ Sozialgebäude.pdf | 70,38 KB | pdf |
| Dateianlage | 260414_TWB_Fragenkatalog_ Sozialgebäude_Vorlage_v0 (003) TRD.docx | 88,68 KB | docx |
| Dateianlage | Anlage 3 Muster einer Rechnung.docx | 23,24 KB | docx |